

3. CSS Expertentalk

28. Oktober 2009, 14 bis 14.45 Uhr

DKM, Halle 5, Raum 3

Westfalenhallen Dortmund, Strobelallee, 44137 Dortmund

Impulsreferat: Manuela Blank, Produktmanagerin/Vermittlerin, GutGuenstigVersichert Versicherungs- und Finanzvermittlungs GmbH

Stationäre Zusatzversicherung – Teure Luxuspolice?

Stationäre Tarife. Vergleichbare Leistungen – unterschiedliche Prämien.

Die Kunden machen zunehmend die Erfahrung, dass auch im Krankenhausbereich die gesetzliche Leistung nicht mehr ausreichend erscheint. Die Anfrage nach stationären Zusatzversicherungen steigt spürbar.

Im stationären Bereich gibt es eine Reihe von Tarifen mit unterschiedlicher Deckung. Sinnvoll für Endverbraucher sind grundsätzlich leistungsstarke Tarife, die in der Regel die Chefarztbehandlung, die Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer, die freie Krankenhauswahl und ambulante Operationen abdecken. Im Falle der Chefarztbehandlung ist zudem die Erstattung über dem 3,5 fachen GOÄ-Satz ein sehr wichtiger Leistungsbaustein, denn Spezialisten rechnen oftmals höher ab. Die Tarife CSS.clinic und CSS.clinic2 setzen hier in Sachen Leistung und Beitrag neue Maßstäbe. Und sie sind im Vergleich zu anderen Tarifen auffallend günstiger. Ein wesentlicher Grund hierfür liefert die Kalkulationsart - ohne Alterungsrückstellungen.

Beratungsansätze für eine günstige Zusatzversicherung aufgrund der Tarifikalkulation ohne Alterungsrückstellung

Als Makler muss man objektiv im Kundeninteresse beraten und dem Kunden das für seinen Bedarf bestgeeignete Produkt empfehlen. Dazu gehört auch die Aufklärung hinsichtlich der Kalkulationsarten mit und ohne Alterungsrückstellung. Die CSS Tarife sind ohne Alterungsrückstellung kalkuliert und somit bis ins hohe Alter weit preiswerter. Auf jeden Fall lohnt sich der Vergleich für den Kunden. Und dies wollen die Kunden auch wissen. Den Versicherten ist in der Regel nicht klar, dass sie auch bei herkömmlich kalkulierten Tarifen mit Prämienanpassungen aufgrund gestiegener Leistungsausgaben sowie dem medizinischen Fortschritt rechnen müssen. Darauf muss man als Vermittler hinweisen. Wie hoch diese Anpassung ausfällt, weiß man als Versicherter nicht. Bei den sog. Risikotarifen wie denen der CSS liegt der Vorteil darin, dass sich die altersabhängige Prämienentwicklung individuell und sehr transparent nachvollziehen lässt.

Kontakt: CSS-Presseservice c/o Beaufort 8 GmbH, Jolanta Gatzanis, Vivian Pleul,
Tel: 0711/25773-83 / -85; Fax: 0711/25773-88; E-Mail: presse@cssversicherung.com

Was sagt der Endverbraucher?

Den Endverbrauchern ist in der Regel nicht bewusst, dass sie über die herkömmlich kalkulierten Tarife für das Alter ansparen. Die Erfahrung zeigt, dass, sich viele Kunden für die Tarife der CSS entscheiden, wenn sie umfassend informiert sind. Nicht nur, weil er für den Moment und bis ca. 60 Jahren erheblich günstiger bei umfassender Leistung ist.

Viele Menschen wollen zudem selbst bestimmen, wie und wie viel sie für ihr Alter ansparen, um selbst die Kontrolle zu haben. Zudem begrüßen die Kunden auch die transparente Darstellung der CSS über die risikogerechten Beitragssteigerungen. Dies wird positiv bewertet.

Abdruck für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Belegexemplare erbeten.